



Das Untergeschoss der Ritterpassage findet bald neue Verwendung: für erweiterte Verkaufsflächen des Modehauses Wellner. Einen Durchgang vom Erdgeschoss (im Bild) ins Untergeschoss wird es dann nicht mehr geben – der ist zubetoniert. *Dana*

GL Glaserei Lange
Meisterbetrieb
Fenster
Türen
Spiegel

Glaserei & Bauelemente Service

HM-Tel.: 0 51 51 / 2 90 69 98
Ihr Partner für alle Glasfragen!
www.glasservice-lange.de

21312609

HAMELN HEUTE

DISKUSSION

Gegen Gewalt in Stadien

Um das Thema „Gegen Gewalt und Extremismus in Stadien – Chancen für eine friedliche Fankultur“ geht es heute um 17 Uhr in der Selbert-Schule am Münsterkirchhof. Unter anderem ist Innenminister Boris Pistorius zu Gast.

TOP IM INTERNET

Gestern meistgelesen auf dewezet.de



1. Schwere Unfall auf der B1: Opfer mit Schere und Spreizer befreit
2. Dreijähriges Kind mit Verbrennungen nach Hannover geflogen
3. Feuerwehr-Einsatz in der Hamelner Altstadt

NOTDIENSTE

- **Notfallpraxis:** Hastenbeker Weg 2, Tel. 05151/22222
- **Apotheke:** Brücken-Apotheke, Breiter Weg 1/Ecke Klütstraße, Hameln, Tel. 05151/ 61095.

KONTAKT

Redaktion:
Tel. 200420
E-Mail-Adresse Redaktion:
redaktion@dewezet.de
E-Mail-Adresse Leserbrief:
leserbrief@dewezet.de
Fax Lokalredaktion:
200429

Neues Leben in alten Mauern

Wellner reduziert Leerstand in der Ritterpassage / Investition von mehreren Hunderttausend Euro

VON CHRISTA KOCH
UND ANNIKA HEINEMEYER

Hameln. Als am 7. Juli 1984 über der Ritterpassage der Richtkranz hochgezogen wurde, blickten Hamelner und Händler voller Zuversicht auf das kurz vor der Vollendung stehende Millionenprojekt, für das sich mehr als 30 Interessenten zu einer Bauherrengemeinschaft zusammengeschlossen hatten. Läden, Büros, Arztpraxen, ein Café und ein Bierdorf sollten in diese glasüberdachte Passage einziehen, 23 Einheiten insgesamt.

Heute, nach fast 30 Jahren, ist von dem ursprünglichen Konzept und dem damaligen Optimismus nicht viel übrig geblieben – der Schlauch gleicht einer Geisterpassage. Doch das soll sich bald wieder ändern: In dieses städtebauliche Sorgenkind in der Nähe der Stadt-Galerie investiert das Modehaus Wellner.

Betritt man die Ritterpassage, fällt sofort eine große Baustelle in der Mitte ins Auge, wo mit Hochdruck an der Erweiterung der Verkaufsfläche von Wellner gearbeitet wird. Ab November soll eine neue Strumpf- und Wäscheabteilung in das seit längerer Zeit leerstehende Untergeschoss einziehen.

Die Aktion sei schon seit einiger Zeit in Planung gewesen und vor ein paar Wochen endlich in Angriff genommen worden, erzählt Geschäftsführer

Lulu
Handel
Trennfabrik

20.09. **STONE - Konzert!**
20 U Satisfaction und Stones feeling pur!

21.09. **3. Seniorenmesse**

22.09. **GOOD NEWS**
10.30 U der besondere Gottesdienst

www.hefehohf.de, Hameln
Tickets T. 05151-558666

Holger Wellner. Lläuft alles wie geplant, soll nach seinen Worten die Eröffnung schon Anfang November stattfinden.

Über die genauen Kosten des Umbaus möchte Wellner nur ungern reden, verrät jedoch, dass es sich „um mehrere Hunderttausend Euro“ handle. Die Treppe zum ehemaligen Spielcasino wird komplett zugemacht, sodass ein breiter Durchgang vom Untergeschoss des Modehauses in das Untergeschoss der Ritterpassage entsteht.

Dort wird zunächst alles neu geschaffen: Decke, Boden, Licht- und Belüftungsanlagen sowie die komplette Einrichtung sollen auf der Höhe der Zeit sein. „Unsere Verkaufsfläche wird um 600 Quadratmeter erweitert“, fasst Wellner zusammen.

Während Geschäftsmann Holger Wellner den Umbau als Chance für sein Modehaus begreift, sehnen andere vor allem

das Ende der Bauarbeiten herbei. Birgit, die ihren Nachnamen nicht in der Zeitung lesen möchte und in der Ritterpassage den Tattooladen „Wild Spirit“ betreibt, ist nur noch genervt: „Es ist so ein Lärm, dass man zeitweise nicht telefonieren oder sich unterhalten kann. Wegen des sperrigen Holzgerüsts denken einige sogar, dass die Passage dicht ist. Ich habe Sorge, dass uns die Kunden wegbleiben“, sagt sie. Roswitha Marzinkzi, angestellt bei „Der Friseur“, sieht die Zukunft pessimistisch: „Es könnten mehr Kunden sein. Hier ist nichts los, die Geschäfte werden immer weniger.“

Tatsächlich steht offenbar die Hälfte der Läden leer, vier sind zurzeit besetzt: der Friseur, „Wild Spirit“, ein Rasierergeschäft und Santos Bar. Die betreibt Santo Mancarella, Inhaber von „Santos Bar“, dem immerhin am besten etablierten Laden der Passage. Hier kaufen

seit Jahrzehnten nicht nur seine Stammkunden ein, hier treffen sie sich auch auf ein Gläschen Wein oder einen Cappuccino. Aber selbst Mancarella räumt ein, dass sein Geschäft für italienische Feinkost früher besser lief.

Lohnt es sich für Wellner dann überhaupt, eine sechsstelligen Summe in Verkaufsflächen dieser fast wie ausgestorbenen Umgebung zu investieren? „Ich glaube, dass die gesamte Ritterstrasse von unserem Umbau profitieren kann“, zeigt sich Wellner optimistisch. „Uns ist sehr daran gelegen, mit unserem Modehaus Teil einer attraktiven Einkaufsstraße zu sein.“

Da spielt auch das Umfeld eine große Rolle, insbesondere auch die Ritterpassage. „Wir tragen unseren Teil dazu bei durch die Belebung der leeren Fläche im Untergeschoss der Passage. Aber auch die anderen müssen mitziehen“, sagt er.

„Klotzen statt klagen!“ Einverstanden?

Verkaufstrainer Martin Limbeck zu Gast in Hameln / „Langfristig überholt der Fleißige das Talent“



Nimmt kein Blatt vor den Mund: Bestsellerautor Martin Limbeck. nin

VON NINA RECKEMEYER

Hameln. „Nein“ gibt es nicht für Martin Limbeck. Der preisgekrönte Verkaufstrainer übersetzt das Wort viel eher mit: „Noch ein Impuls nötig.“ Limbeck konfrontierte die zahlreichen Besucher des gestrigen Vortrags nicht nur mit Erfolgstipps aus erster Hand, sondern auch mit seiner frechen „Essener Schnauze“ – womit er gleich bei einem entscheidenden Punkt für ein Siegedasein angelangt war: Es nicht jedem Recht machen. Nicht immer nur kuscheln. Auch mal seine Meinung sagen. Und das, sagt Limbeck, „geht nur über den Schmerz. Einverstanden?“

Mit unkonventioneller „Straßensprache“ vergewisserte sich der Mann aus dem Ruhrpott stets der Überzeugung seiner Zuhörer in der Tanzschule „Für Sie“ und stellte sie in einen ständigen Dialog.

Die wichtigsten Erfolgsgaranten des Bestsellerautors: Optimismus und Dankbarkeit, das

Gute vom Tag am Abend aufschreiben, „Extra-Meilen“ sammeln, sich trennen von allem Negativen – und sei es der Chef, der mies gelaunte Mitarbeiter oder ein falscher Freund. Kurzum: Einfach das machen, was gut tut – mit Ausdauer, Disziplin und Überzeugung für die Sache. „Sieger machen das“, versichert Limbeck. Denn „Sieger werden nicht geboren, sondern gemacht“, davon ist der Bestsellerautor mit dem Buchtitel „Nicht gekauft hat er schon“ überzeugt.

Im nächsten und letzten Vortrag aus der Dewezet-Vortragsreihe führt die Kabarettistin Vera Deckers am Mittwoch, 23. Oktober, in die Geheimnisse der Kommunikation ein, getreu ihrem Motto: „Männer führen, Frauen denken“. Wer sich die amüsant präsentierten Tipps nicht entgehen lassen möchte, ist um 19.30 Uhr wieder in der Tanzschule „Für Sie“ richtig. Karten können bestellt werden über das Sprecherhaus unter Telefon 02561/6956170.

Morgen

startet der große
Traumhaus-
Bastel-Wettbewerb

Wir bauen unser
TRAUMHAUS

**Bastelbogen
am Freitag, 20.9.
in Ihrer
DEWEZET
PYRMONTNER NACHRICHTEN**

EINE AKTION VON:

Sparkasse Weserbergland HONIG BEIENER KÜCHEN TROFFEL DEWEZET

213212666